

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 82 (1999)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1998

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1998

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1998 zählte die SGUF 2315 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1707, Kollektivmitglieder: 169, Studentenmitglieder: 313, Mitglieder auf Lebenszeit: 126, davon 9 Ehrenmitglieder) und 426 Abonnenten von «Archäologie der Schweiz».

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)
 Josef Bühlmann, Ballwil (1981)
 Hans-Georg Bandi, Bern (1982)
 Jürg Ewald, Arboldswil (1982)
 Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)
 Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)
 Elisabeth Ettlinger, Zürich (1988)
 Hanni Schwab, Fribourg (1992)
 Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren:

Jean-Pierre Cornaz, Pratteln; Alfred Schaub, Les Pommerats;
 Ursula von Tschärner, Basel; August Arbeth, Winterthur; Leni Rudin, Greifensee; Hans Urfer, Zürich; Emil Walder, Zug;
 Hansjörg Hess, Winterthur; Vinzent Staedler, Schönenberg;
 Walter Schutz, Neunkirch; Bernhard Anderes, Rapperswil;
 Adolf Flückiger, Rosshäusern; Gustave Kruck, Hasliberg; Carl Zibung, Zürich.

2. Generalversammlung

Die 89. Generalversammlung der SGUF fand am 27.6.1998 im neu renovierten und eben erst eröffneten Schloss Prangins statt. Rund 70 Mitglieder – darunter erfreulich viele Deutschschweizer/innen – wussten es zu schätzen, dass mit Herrn Dr. D. Streiff, dem Direktor des Bundesamtes für Kultur, ein Spitzenvertreter der Bundesverwaltung der Geschäftssitzung beiwohnte.

Die Behandlung der statutarischen Geschäfte ging zügig voran: Geschäftsbericht und Rechnung sowie das Budget wurden einstimmig genehmigt, der Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit entlastet. In Ergänzung zu den publizierten Unterlagen ging der Präsident Dr. S. Hochuli auf ein Kernproblem ein: den Mitgliederschwund. Konsequenterweise legt der Vorstand ein Schwergewicht auf die Mitgliederwerbung. Der Kassier F. Keller konnte einen leicht positiven Rechnungsabschluss vorlegen; damit wird ein erster Schritt in Richtung Wiederaufstocken des Gesellschaftsvermögens auf die ursprüngliche Höhe möglich. Nach wie vor Anlass zur Besorgnis ist dagegen die unverändert unklare Situation der Pensionskasse des Bundes, bei der die SGUF-Angestellten versichert sind. Schliesslich standen Wahlen an: Die Anwesenden bestimmten Sylvie Berti Rossi zur Nachfolgerin des zurücktretenden Vorstandsmitglieds Béatrice Privati.

3. Der Vorstand

Präsident: Stefan Hochuli, Zug; Vizepräsident: Laurent Flutsch; Kassier: Freddy Keller, Basel; Sylvie Bertie, Lausanne (ab Juni 1998); Christian Foppa, Chur; Anne Hochuli-Gysel, Avenches; Markus Höneisen, Schaffhausen; Stefanie Jacomet, Itingen (Delegierte beider Basel); Felix Müller, Bern; Béatrice Privati, Genève (bis Juni 1998).

Der Vorstand trat in vier Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen. Darüber hinaus stellte er erste Überlegungen an, wie er seine Aufgaben noch effizienter und näher an den Aktivitäten wahrnehmen könnte.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Felix Müller, Bern; Stefan Hochuli, Zug (Präsident SGUF); Pierre Crotti, Lausanne; Alex Furger, Augst; Eduard Klee Gross, Zürich; Marino Maggetti, Fribourg; Katrin Roth-Rubi, Bern; Valentin Rychner, Neuchâtel; Jörg Schibler, Basel; Renata Windler, Zürich.

Die WK prüfte die zur Publikation im Jahrbuch eingereichten Manuskripte.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassen: Andreas Gantenbein; Beisitzer: Vertreterinnen und Vertreter der vom Autobahnbau betroffenen Kantone.

Im Berichtsjahr standen zwei Aktivitätsbereiche im Vordergrund: Zum einen war dies die Bereinigung von Grabungsdokumentationen; in verschiedenen Kantonen kamen daran anschliessende Bearbeitungen und sogar Publikationen wichtiger Grabungen zustande. Der andere wichtige Bereich umfasste die Feldarbeiten, die namentlich am Neuenburgersee, im Kanton Jura sowie im Oberwallis spektakuläre und wissenschaftlich bedeutende Ergebnisse lieferten.

Zahlreiche NSK-Mitglieder nahmen an einem Kolloquium teil, an dem die Arbeitsgemeinschaft für Urgeschichtsforschung Bilanz über 35 Jahre Autobahngrabungen zog und sich mit den Perspektiven nach Abschluss des Nationalstrassenbaus auseinandersetzte.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Margrit Scartazzini-Röthlin; Buchhaltung/Versand: Adelheid Stucki-Vetter; weitere Mitarbeiter/innen: Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Dieter Holstein (Praktikum; Redaktion RAS), Denise Kaspar (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Christine Thurnheer.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 863 Einheiten.

7. Publikationen

1998 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 81, 1998.
- Archäologie der Schweiz 21, 1998, Hefte 1–4.
- Antiqua 30: Martin Peter Schindler, Der Depotfund von Arbedo TI und die Bronzedepotfunde des Alpenraums vom 6. bis 4. Jh. v. Chr. – Il ripostiglio di Arbedo TI e i ripostigli

di bronzi della regione alpina dal VI all'inizio del IV sec. a. C.

- SPM – Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter – Vom Neandertaler zu Karl dem Grossen: Band III, Bronzezeit (Hrsg. Stefan Hochuli, Urs Niffeler und Valentin Rychner). 1998.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

Am 14./15.11.1998 führte die SGUF in Fribourg ihren Einführungskurs in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz in französischer Sprache durch; die deutschsprachige Parallelveranstaltung fand am 21./22.11.1998 in Zug statt. Die hohe Zahl von über 350 Teilnehmenden beweisen das wache Interesse für unser «patrimoine culturel». Termingerech zur Tagung erschien der Band «Bronzezeit» der Reihe «Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter»; die sehr erfreulichen Verkaufszahlen belegen, dass auch Nicht-Fachleute ein anspruchsvolles Überblickswerk der oberen Preiskategorie zu kaufen gewillt sind.

b) Erlebnisarchäologie

Zum zweiten Mal fand ein Kurs in diesem für die SGUF jungen Bereich statt: Ein rundes Dutzend Teilnehmende kämpfte im April mit den Schwierigkeiten des urgeschichtlichen Ackerbaus – bei misslichen Wetterverhältnissen zudem. Sie wurden beim zweiten Kursteil durch warmes, sonniges Wetter entschädigt, als es darum ging, mit neolithischen und bronzezeitlichen Geräten Getreide zu ernten, zu dreschen, zu malen und schliesslich daraus Brot herzustellen.

c) Auslandsexkursion

Erneut begaben sich rund 30 Interessierte in den Nahen Osten, der so reich an kulturhistorisch bedeutenden Zeugnissen ist: Von Syrien über den Libanon führte die Route nach Jordanien. Unter der bewährten Führung von Marc-André Haldimann und Wedad Khoury erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Plätze mit klangvollen und vertrauten Namen wie Ugarit, Baalbek, Bosra, Jerash oder Petra; ein in jeder Weise einmaliges Erlebnis war die Besichtigung der laufenden Grabungen in Beirut, einer im Um- und Wiederaufbau begriffenen Stadt. Weniger bekannte, aber nicht weniger lohnende Besichtigungen führten die Gruppe an Plätze wie Madaba, zum Omayyaden-schloss Mshatta und zur byzantinischen Lagerstadt Umm-er-Rasas.

d) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Frau H. Dresel, Blumenweg 1, 4104 Oberwil)

Vorträge:

Max Martin, Neue Zeiten – neue Kleider. Tradition und Wandel in der alamannischen Frauentracht; Carola Jäggi, Heiden und Christen im spätantiken Gerasa (Jordanien). Neue Forschungsergebnisse; Rudolf Moosbrugger, Die Schnur – eine Kapitel handfester Menschenkunde oder Archäologie live; M. Untermann, Die Stadtwüstung Münster i. Br. Ausgrabungen 1995–97 in einer vergessenen Stadt; Reto Marti, Die Nordwestschweiz im Frühmittelalter – Neue Erkenntnisse zu alten Fragen; Johannes Weiss, einfach nur Töpfe? Erfahrungen, Überraschungen und Geheimnisse römischer Keramikproduktion; Thomas Stöllner, Der latènezeitliche Salzbergbau von Hallein/Dürrenberg – Neue Ergebnisse; Werner Brogli, Zwölf frühlatènezeitliche

Gruben im Möhlener Feld – Zeugen keltischer Fruchtbarkeitsrituale?

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

Felix Müller, Gallo-römische Heiligtümer – keltisches Brauchtum; Peter J. Suter, Der 1991 entdeckte frühbronzezeitliche Einbaum von Erlach-Heidenweg: Bergung, Konservierung, Herstellungstechnik; Reto Marti, Land oder Leute? Neue Erkenntnisse zur alamannischen Besiedlung der Nordschweiz im Frühmittelalter; Christophe Gerber, Archäologische Entdeckungen entlang des bernischen Abschnitts der Nationalstrasse A16 – Von der Römerstrasse über den Pierre-Pertuis-Pass bis zu mittelalterlichen und vorindustriellen Fundstellen; Tony Rey, Widerschlange und Wellenranke – Das keltische Gräberfeld von Stettlen-Deisswil; Renata Windler, Zwischen Spätantike und Frühmittelalter – Ergebnisse neuerer Forschungen in der Nordschweiz; Thomas Stöllner, Der latènezeitliche Salzbergbau von Hallein/Dürrenberg – Neue Ergebnisse; Johannes Weiss, Einfach nur Töpfe? – Erfahrungen, Überraschungen und Geheimnisse römischer Keramikproduktion.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie»/Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg

(Informations/Auskünfte: M. David Bonny, Au Village 228, 1757 Noréaz)

Conférence:

Serge Menoud, La prospection archéologique et la gestion des découvertes dans le canton de Fribourg.

4. Cercle genevois d'archéologie

(Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, Case postale 511, 1211 Genève 24)

Conférences:

Francesco Fedele, Stèles et menhirs chalcolithiques dans leur contexte rituel. Fouilles d'un lieu de culte à Ossimo, Val Camonica; Gérard Coulon, L'enfant en Gaule romaine; Silvana Condemi, Les Néandertaliens, une histoire européenne; Charles Bonnet et collaborateurs, Les fouilles genevoises de Kerma (Soudan); Andrew B. Smith, Les gens invisibles? Archéologie des nomades en Afrique; Michel Vallogia, Nouvelles enquêtes sur le site d'Abu Rawash, les fouilles de la pyramide de Radjedef, fils de Chéops; Nicole Pousaz, Delémont, En la Pran: un ensemble funéraire de l'âge du Bronze; Daniel Paunier et collaborateurs, Actualités archéologiques I: Les fouilles gallo-romaines en Suisse romande; Jean Terrier et collaborateurs, Actualités archéologiques II: Les fouilles de Genève.

5. Société jurassienne d'Emulation

(Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation, 8, rue du Gravier, 2900 Porrentruy)

6. ARCHEONE – Cercle neuchâtelois d'archéologie

(Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférences:

Julia Roussot-Laroque, Huit mille ans de préhistoire sous les dunes du Médoc; Claus Wolf, Rail 2000 et les villages préhistoriques de Concise; Béat Arnold, Du microlithe au mégalithe ... et au-delà! Les apports principaux de l'investigation systématique du tracé de l'autoroute A5 entre Areuse et Vaumarcus; Bruno Bréart, L'archéologie franc-comtoise: bilan et perspectives; Patrick Paupe, Le gouffre de Romain-la-Roche et la faune

du Jura il y a 150 000 ans; Anne Hochuli-Gysel, Aventicum revisité: bilan de 30 ans de découvertes; Andrew B. Smith, Le Néolithique saharien et l'origine du pastoralisme en Afrique; Excursion archéologique au Val Camonica et aux Grisons; Yves Coppens, Crises climatiques et déploiement des Hominidés et des Hommes; Eric Huysecom, Anne Mayor et Aline Robert, Le peuplement du plateau dogon au Mali: archéologie et ethnohistoire; André Thévenin, Le Jura, des derniers mammouths aux premiers agriculteurs; Béat Arnold, Altaripa: archéologie expérimentale et architecture navale gallo-romaine.

7. Cercle Vaudois d'archéologie préhistorique et historique

(Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)

Conférences:

Gilbert Kaenel/Pierre Crotti, Visite commentée de la nouvelle salle de préhistoire du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire; Gérard Coulon, L'enfant en Gaule romaine; Christian Falquet/Timo Caspar/Anne-Marie Rychner-Faraggi, Recherches récentes dans les habitats de la fin de l'âge du Bronze au pied du Jura; Jean-Luc Boisauvert/Michel Mauvilly, Les habitats du début de l'âge du Fer sur le tracé fribourgeoise de la RN1; Christophe Gerber, Recherches sur les voies romaines du Jura, dans le canton de Berne; Daniel Castella/François Eschbach, Les découvertes archéologiques dans la région de Payerne; Frédéric Rossi, Nyon 1988–1997: 10 ans d'investigations dans la ville romaine; Claire Huguenin/Olivier Feihl, Visite commentée de l'exposition «Autour de Chillon. Archéologie, restauration au début du siècle»; Michel Valloggia, Les fouilles de la pyramide de Radjedef, fils de Cheops (site d'Abu Rawash, Egypte); Jacques Morel/Chantal Martin Pruvot, Actualité archéologique gallo-romaine: fouilles et découvertes à Avenches et Orbe.

8. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

L. Louwe Kooijmans, Bronzezeitliche Bauern in und um die Rhein-Delta – Niederung; Werner H. Schoch, Holz – seit 400 000 Jahren ein Werkstoff; Martin Schindler, Neue Forschungsergebnisse zur Eisenzeit im Tessin – der Depotfund von Arbedo; Imma Kilian-Dirlmeier, Das mittelbronzezeitliche Schachtgrab von Ägina; Thomas Stöllner, Der latènezeitliche Salzbergbau von Hallein/Dürrenberg – Neue Ergebnisse; Caty Schucany, Der römische Gutshof von Biberist «Spitalhof» Solothurn.

9. Vereinigung für Zuger Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Beat Dittli, Zugerbergstrasse 38, 6300 Zug).

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1998 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 8641.31 ab. Einige Positionen weisen erhebliche Abwei-

chungen vom Budget auf: Zum ersten sind die Antiqua zu nennen, von denen lediglich einer (anstelle von drei) über die Betriebsrechnung 1998 realisiert wurde. Sodann sei Archäologie der Schweiz erwähnt, das mit deutlichen Mehreinnahmen und zugleich mit Minderausgaben abschliesst. Unter dem budgetierten Betrag liegen die Résumés zur Archäologie der Schweiz, da sich die Herausgabe der beiden Faszikel Paläolithikum-Latènezeit bis an den Beginn des Jahres 1999 verzögerten. Der positive Geschäftsgang erlaubte es schliesslich, deutlich höhere Rückstellungen vorzunehmen, mit denen die vor 15 Jahren eingegangene Pensionskassenschuld wohl früher oder später abzutragen sein wird.

Wiederum hat die SGUF von Privaten und von öffentlichen Institutionen Beiträge und Spenden erhalten; diesen Geldern kam bei der Lösung der Aufgabe, die archäologische Forschung in der Schweiz zu fördern, grösste Bedeutung zu. Folgenden Donatorinnen und Donatoren danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Bern, Fribourg, Graubünden, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, Schwyz, Solothurn, Thurgau, Ticino, Vaud, Zug, Zürich, der Stadt Zürich, der Comune di Arbedo-Castione, der Gemeinde Flaach, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, der Schweizerischen Stiftung Pro Patria, dem Rotary Club Zürich Weinland, der Firma Offsetdruck Grauwiler Partner AG, Liestal, der LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, sowie Frau D. Streiff, Zollikon.

Die Mitglieder von Vorstand und Wissenschaftlicher Kommission sowie die Revisoren haben ihre für das Wirken der SGUF so wichtigen Arbeiten mit grossem Einsatz und unentgeltlich geleistet. Wir danken Ihnen dafür aufrichtig.

Besonderer Dank geht schliesslich an die Mitarbeiterinnen im Zentralsekretariat. Das ganze Jahr über erledigen sie mit Umsicht die zahlreichen Aufgaben, die in einem Verein wie der SGUF anfallen. Damit stellen sie die Basisleistungen sicher, ohne die unsere Aktivitäten gar nicht möglich wären.

Zug/Basel, den 9.3.1999

Der Präsident:
Stefan Hochuli

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 17.3.1999

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 1997	Rechnung 1998
Aufwand	Fr.	Fr.
Drucksachen:		
Jahrbuch	73'336.40	81'377.60
Archäologie der Schweiz	137'551.10	132'596.15
Antiqua	44'143.70	42'683.60
Archäologische Landes- dokumentation	5'182.90	5'289.45
Kommissions-Übernahme	1'360.—	2'216.—
Manuskripterstellung SPM	658.—	64'012.45
Résumés zur Archäologie der Schweiz	41'393.25	17'484.40
Übrige Drucklegungen	—.—	64'700.65
Kurskosten	—.—	13'600.60
Jahresversammlung	17'727.35	16'209.25
AZN Archäolog. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	20'522.40	22'044.30
Personalaufwand	182'318.50	187'652.40
Zinsen und Spesen	849.25	378.05
Versicherungen	3'094.40	3'094.40
Beiträge an Gesellschaften	1'832.40	1'784.45
Bibliothek	13'110.60	14'395.26
Büro- und Verwaltungsspesen	35'537.25	25'871.85
Werbung	1'878.91	1'307.80
Bildung und Rückstellungen	16'000.—	56'000.—
Wertberichtigung	600.—	6'600.—
Gewinn	8'741.92	8'641.31
	<u>605'838.33</u>	<u>767'939.97</u>

Ertrag

Beiträge:		
Mitgliederbeiträge	203'725.55	202'992.22
Kantonsbeiträge	47'500.—	46'950.—
Beiträge der SAGW	96'569.—	79'484.40
Archäologie der Schweiz	68'605.85	88'205.05
Spenden	17'286.35	14'160.90
Bundesamt für Strassenbau	20'522.40	22'044.30
Publikationserträge:		
Publikationsertrag	42'270.53	45'598.10
Subvention Drucklegung	66'167.20	207'579.10
Übrige Erträge:		
Kapitalertrag	10'505.45	6'551.45
Kursertrag	—.—	16'467.—
Jahresversammlung	12'081.—	10'160.—
Weitere Erträge	605.—	7'747.45
Entnahme Bundesfeierspende	20'000.—	20'000.—
Auflösung Rückstellungen	—.—	—.—
Wertberichtigung Wertschriften	—.—	—.—
Verlust/Gewinnabbau	—.—	—.—
	<u>605'838.33</u>	<u>767'939.97</u>

Bilanz per 31. Dezember 1998

Aktiven	Fr.
Kasse	730.—
Postcheck	79'043.49
Bank	86'914.93
Wertschriften	180'000.—
Debitoren	47'901.90
Transitorische Aktiven	—.—
Bibliothek	1.—
	<u>394'591.32</u>
Passiven	
Kreditoren	35'342.95
Transitorische Passiven	153'384.15
Rückstellungen/Reserven	105'357.10
Fonds:	
Fritz Brüllmann-Fonds	15'849.50
Baumann-Fonds	30'000.—
Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.—
Legat Heuberger	1'000.—
	<u>51'849.50</u>
Bundesfeierspende/Pro Patria	15'000.—
Gesellschaftsvermögen	25'016.31
Gewinn per 1997	8'641.31
	<u>394'591.32</u>

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, 4001 Basel

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung, für das am 31. Dezember 1998 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und Jahresrechnung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen der Buchführung und Rechnungslegung sowie den Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von Fr. 8'641.31 zu genehmigen.

Basel, 1. März 1999

Mit freundlichen Grüßen

Die Revisoren:

U. Albrecht

R. Altermatt

P. Bremgartner